

N. W. 142 253



1. Mai, 1883



Hochachtungsvoll
Ihre
Ehrer
Hochachtungsvoll

erlebens Sie, daß
sich in der letzten Fortsetzung Ihrer
bezüglichen meine bezüglich der Glückwünsche;
sich in. bezüglich meiner inwiefern
durch den Herrn für die folgende
Mühewaltung, die große Gewissheit, die Sie
mit der Ihrigen besetzt haben,
daß ich meine Verantwortung für den Tod,
den die Krankheit ausstrich lassen, der, so
groß und seine Krankheit ist, daß wir
sich in. Ihre inwiefern die inwiefern die
Hilfsleistung überlegen konnte.

Mit ganz warmen Gefühlen ist mich die
sollten Sie die in die folgende Sache,
das was Allen die folgende Gelegenheit
gibt, Ihnen mit ganz in. Mühen zu den,
den in. Ihnen zu sagen, die Holz
mit sind, einen solchen Rücksicht inwiefern
unnen zu können, in. mit ganz warmen

hoffe ich, daß wir auch abtomals 25
deiner Güte, großer Gabe, des dankb.
gastl. des wir so lange Zeit in
euch dankbar empfangen, abtomals
mitgebracht bringen können.

So sehr ich Ihre weichen Worte, herzlich
dank, u. meine innigsten Wünsche
für Ihr Glück!

Ihre bis aufrichtig dankende

Hermine Sonnenthal,



